

Suchbegriff: Schweiz i.Zshg.m. Tourismus

Medium: Weser Report, Mitte (So)

Verbreitete Auflage: 36.089 Reichweite: 36.089

Anzeigenäquivalenz: 1.833 €

Sonntag, 26. Juli 2020

Seite: 15 / oben links

Anzeigenblatt / wöchentlich

75.635 - 4 - UWS - ZS - 38085650 - REX - ///; (L)

Zugabe für die Augen

Ausblick wie ein Lokführer: Rhätische Bahn führt Steuerwagen mit Frontkamera ein

MARINOS KALOGLOU

Spektakuläre Naturkulissen rangieren in der Gunst von Weltentdeckern sehr weit oben. Was für Kreuzfahrer etwa eine Schiffstour entlang der Fjordenwelt Norwegens ist, sind für Zugenthusiasten Bahnfahrten durch die Schweizer Bergwelt. Wer denkt da nicht sofort an Züge, die Namen wie Glacier- oder Bernina Express tragen?

Einmalige
Einblicke auf
die Bahnstrecke

Unterwegs auf traditionsreichen Gebirgsstrecken – das hat etwas. Es sich im Zugabteil – am besten mit Fensterplatz – bequem machen, während die Schmalspurbahn – teilweise auf eingleisige Strecken, sich durch die alpine Bergwelt schlängelt – da wird den Augen viel Schönes geboten. Angefangen bei den noch im Sommer schneebedeckten Bergspitzen, über reißende Bäche und versteckte Täler bis hin zu verträumten Dörfern – die Eidgenossen fahren das komplette (Touri-)Programm auf und legen jetzt noch einen drauf.

Fahrgäste, die auf der Albulinie von St. Moritz nach Chur unterwegs sind, genießen künftig nicht nur die Szenerie links und rechts der Schienen, sie haben künftig auch den gleichen Ausblick wie der Lokführer auch –



142 Meter lang, 65 Meter hoch und von fünf Pfeiler gestützt – der Landwasserviadukt, auf halber Strecke zwischen Chur und St. Moritz, gilt als Meisterwerk.

Fotos: Rhätische Bahn

nämlich freie Sicht auf die Bahntrasse vor ihnen. Aufregende Momente also, werden auf der Fahrt doch mehr als 140 Brücken und über 40 Tunnel passiert.



Der Zug nähert sich dem Landwasserviadukt und die Passagiere sitzen dank Frontkamera förmlich in der ersten Reihe.

Das neue Goodie wird möglich, weil die Rhätische Bahn am Steuerwagen eine Kamera montieren ließ, die ihre Aufnahmen direkt auf die Bildschirme in den Waggons überträgt. Den Reisenden eröffnet sich dadurch eine ganz neue Perspektive auf die UNESCO Welterbestrecke, vor allem, wenn der Zug durch den Kehrtunnel und über das Landwasserviadukt fährt. Letztgenanntes genießt bei Bahnfreunden schon fast Kultstatus und gilt als das wohl meistfotografierte Bauwerk im Steckennetz der Rhätischen Bahn.

■ Weitere Informationen zu Bahnfahrten in der Schweiz etwa auf rhb.ch im Internet.

97 % der Originalgröße